

OPTIMIERTER FERTIGUNGSPROZESS SBA 3 MANNLOS BESCHICKEN

Innovationen im Maschinenbereich zwingen Betriebe zu investieren, um konkurrenzfähig zu bleiben. Dass es nicht immer gleich die Anschaffung eines komplett neuen Automaten sein muss, zeigt das Beispiel alter SBA 3-Maschinen. Obwohl sie in der Regel 15 Jahre oder älter sind, können sie mit einer behutsamen Aufrüstung weiterhin Wirtschaftlichkeit garantieren.

Die Aufrüstung zur mannlosen Beschickung mit Robotern verspricht einen deutlich effizienteren Fertigungsprozess. Der Nutzen ist enorm – bei überschaubarer Investitionshöhe.

Neben dem Einsparen eines Mitarbeiters setzt die Roboterbeschickung auch weitere Kapazitäten frei: Zusätzlich zur normalen Haupttagesschicht kann die Maschine auf diese Weise aufrüstet auch nachts weiterlaufen, sofern das notwendige Material ausreichend bereitgelegt werden kann.



Die SBA 3 mit Roboterbeschickung in Aktion – zu sehen im Video: <http://tiny.cc/CS-SBA3>

Bedarf bei vielen Betrieben

Roboterbeschickung bringt die SBA 3-Maschinen auf den modernsten Stand der Technik. Auf- und Ablegen der zu bearbeitenden Teile wird anschließend gänzlich vom Roboter übernommen. „Ein Kunde brachte uns auf die Idee. Den Bedarf haben wir sofort gesehen“, erklärt Compass Software-Geschäftsführer Detlef Hollinderbäumer. Compass Software steuert den Datenfluss für die Maschine, generiert die CNC-Programme, die Saugerpositionen sowie die Arbeitslisten für die gesamte Fertigungszelle.

Aufgrund der Langlebigkeit und Robustheit der SBA 3 lohnt sich die Investition. „Der Erfolg rechnet sich in barer Münze, denn durch die Roboterbeschickung optimiert sich die Kapazität der Produktion enorm ohne nennenswerte Einbußen in Präzision und Leistungsfähigkeit.“ Das ist im Interesse vieler Betriebe.

Arbeitskräfte optimal einsetzen

Die Aufrüstung spart neben Zeit und Geld auch Arbeitskraft – Fachkräftemangel ist für die gesamte Branche ein Problem. Deshalb gilt es, vorhandene Arbeitskräfte optimal einzusetzen. Mitarbeiter können von der Betreuung der Maschine abgezogen werden und sich auf die Planung und Organisation weiterer Projekte konzentrieren.

Neben dem Einsparen eines Mitarbeiters setzt die Roboterbeschickung auch weitere Kapazitäten frei: Zusätzlich zur normalen Haupttagesschicht kann die Maschine auf diese Weise aufrüstet auch nachts weiterlaufen, sofern das notwendige Material ausreichend bereitgelegt werden kann.

Dies verdeutlicht: Alte Maschinen müssen nicht unbedingt ersetzt werden. Mit einer Roboterbeschickung können sich Treppenhersteller weiterhin auf die bewährten Eigenschaften ihrer robusten und langlebigen Maschinen verlassen und trotzdem auf dem modernsten Stand der Technik fertigen. Die Aufrüstung der Maschine ermöglicht eine zeitoptimierte und innovative Produktion, wobei gleichzeitig wertvolle Mitarbeiterkapazitäten gespart werden - die Vorteile überwiegen eindeutig.